

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.																																			
Weidengebüschkomplex 600m südwestlich Mierendorf						X								0 4 0 6 - 4 1 2 - 4 0 3 3																																							
														Anschluß in TK																																							
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.																																			
Vermoorte Senke in welliger Grundmoräne														Luftbild-Nr.				7 7 - 0 3 0 9																																			
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Größe in ha				8 2 3 5																																			
3 0 0														Länge in m																																							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								min. Breite in m																																							
Güstrow						Glasewitz								max. Breite in m																																							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																							
13384														NLP				FND				NP				FiB																											
Schutzmerkmale														NSG				LSG				BR				FFH-Geb.																											
geschützt nach §20 LNatG M-V														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat																											
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																																			
Code V W N						V W D						V G R						V H F						V H D						V R L						F G N																	
% 6 7						1 5						1 0						4						2						1						1																	
Vegetationseinheiten																																																					
Großseggen-Grauweidengebüsch, Brennessel-Grauweidengebüsch, Sumpfseggenried, Uferseggen-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur, Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Brennessel-Hochstaudenflur, Sumpfseggen-Schilfröhricht																																																					
Habitats + Strukturen																																																					
Beschreibung / Besonderheiten																																																					
In einer größeren Senke, ca. 600 m südwestlich Mierendorf hat sich ein Grauweidengebüsch mit kleineren Offenbereichen etabliert. Der Boden der Senke ist stark reliefiert, so daß die Standortverhältnisse zwischen naß und feucht schwanken, überwiegend jedoch feucht bis sehr feucht sind. Die Nährkraft ist eutroph-reich und das Substrat ist Torf, der in den erhöhten Bereichen degradiert ist. Das Grauweidengebüsch wird vor allem durch die Sumpfsegge und beigemischte Ufersegge geprägt, denen verschiedene feuchteliebende Hochstauden beigemischt sind. Durch das Relief ergibt sich eine Verzahnung mit Brennessel-Grauweidengebüschen. Die eingestreuten Offenbereiche werden durch verschiedene Seggenriede, Schilf-Landröhricht (am Südrand) oder feuchte Hochstaudenfluren eingenommen. Am Ostrand des Gebüschkomplexes kommt ein Sumpfseggenried vor, das stark von Grünlandarten durchsetzt ist, die von früherer Nutzung herrühren dürften. In die Senke münden Drainagen aus den offenen Grünland- und angrenzenden Ackerbereichen. Andererseits führt jedoch auch ein Graben Wasser nach Südwesten ab. Die Entwässerung sollte nach Möglichkeit eingestellt werden. Es konnten vereinzelt Torfmoose gefunden werden, die sich bei ungestörten Standortverhältnissen möglicherweise wieder ausbreiten würden.																																																					
Wertbestimmende Kriterien																																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												X Flächengröße / Länge																																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																																									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																									
Struktur- und Habitatreichtum																																																					
Gefährdung																																																					
Y W E keine Gefährdung																																																					
Empfehlung																																																					
Z S X																																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.								
				0	4	0	6	-	4	1	2	-	4	0	3	3
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N					
☐ k	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	☐ g wellig	☐	☐	NO					
☐	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O					
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO					
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐ g	Berg / Rücken	☐	☐	S					
☐	☐	Lehm				☐	☐ g	Riedel	☐	☐	SW					
☐	☐	Ton				☐	☐ k	Flachhang <= 9°	☐	☐	W					
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW					
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐	Nische								
☐	☐					☐	☐	Senke / Strecksenke								
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	Kerbtal								
☐	☐					☐	☐	Sohlental								
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Umgebung k g		Umgebung k g										
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Acker / Gartenbau	☐	☐	Fließgewässer					
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☐ g	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten					
Nutzungsart k g			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	Laub- / Mischwald	☐	☐	Weg					
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Nadelwald	☐	☐	Straße, Parkplatz					
			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Bahnanlage					
			☐	☐	Verkehr	☐	☐	Gehölz	☐	☐	Gewerbe / Industrie					
			☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Silo / Stallanlage					
			☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐ g	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Gebäude / Siedlung					
							☐	☐	Graben	☐	☐	Spülfeld / Halde				
										☐	☐	Bodenentnahme				
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix cinerea Carex acutiformis Carex riparia																
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Deschampsia cespitosa Poa trivialis Urtica dioica																
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens Humulus lupulus Salix cf pentandra Calamagrostis canescens Carex paniculata Cirsium arvense Cirsium palustre Dryopteris dilatata Epilobium hirsutum Galium aparine Glecoma hederacea Iris pseudacorus Lycopus europaeus Lysimachia nummularia Lysimachia vulgaris Phalaris arundinacea Phragmites australis Scrophularia umbrosa Thelypteris palustris Brachythecium rutabulum Sphagnum squarrosum Calliergonella cuspidata																
Angaben zur Fauna																
Verwendete Unterlagen									Datum erste Begehung: 13.02.2001							
									Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer									Foto: 4		Folgeseiten: 0					